



Abb. 102. H. Bruggemann, Holzrelief des Bordesholmer Altars (1521).



Abb. 103. A. Dürer, Christus in der Vorhölle, Holzschnitt (um 1510). B. 41.

Zutaten nach und man wird verworrene Konturen erhalten, denen der Zusammenhang mit dem Wolkenmotiv fehlt. Bei Dürer wird eben durch Flügel und Arm die Ähnlichkeitsbeziehung zu dem Wolkenmotiv hergestellt, das die flatternde Gewandung ebenso energisch aufgreift, wie die in Aufsicht gegebene Landschaft, deren Berge, Flüsse, Häuser und Seen im gewitterigen Halbdunkel nicht nur im einzelnen sondern auch im ganzen im Sinne eines musikalischen Motives die Grundformen der Wolkensilhouette wiederholen. „Nemesis“ schwebt nicht nur über der Erde, sie beherrscht sie, ein Gedanke, der aber nicht durch die Gebärde sondern durch die formalen Relationen sich auszudrücken versteht. Der Inhalt ist Form gewordene Geistigkeit. Die Figur hat in dieser Unverrückbarkeit ihrer alles bestimmenden Stellung etwas von der unwiderstehlichen Macht des Gesetzes. Den düsteren Gewitterzauber, der ihre Gegenwart verkündet, begleitet sie mit ihrem Spott. Man entdeckt auf einmal, wie gut diese harte Lebendigkeit der brutalen Körperkonturen, ebenso „häßlich“ wie kraftvoll zur Idee des Ganzen paßt. Man darf nur über der als häßlich empfundenen gegenständlichen Einzelheit die Schönheit des Ganzen nicht vergessen. Der gewitterige Farbkontrast der Landschaft unten kehrt auch in der Figur oben wieder, und die Ruhe ihrer Haltung findet bildmäßig ihr Analogon in dem schweigenden Grau des Hintergrundes, der Gestalt, die wie eine starke Macht aus wilder Überfülle emporwächst und mit bitterem Lächeln über die Grenze des Lebens hinschreitend seine eigensinnige Stärke, seine Nichtigkeiten und seine Wunder vor das stille Firmament der Ewigkeit treten läßt, wo jedes Ereignis, sich in die Unabänderlichkeit des Seins verlierend, zum Zustand und Gesetz wird.

In dem Stiche Aldegrevers ist die Figur (Abb. 104), vor dem offenen Grabe stehend, ins Sentimental-Romantische gezogen und ohne dies traumhafte Vorwärtsdrängen der Glieder in präntiöser Würde in einen weiten, aber formal recht zimmerlichen Raum gestellt, der zu den robusten schwellenden Formen des athletischen Körpers schlecht passen will.

Manuel Deutsch übersetzte das Ganze ins Volkstümliche mit parodistischen Tendenzen (Abb. 106). Die übersinnliche Idee des Ganzen und die formalen Beziehungen sind recht gründlich beseitigt worden. — Daneben wären auch die Verwertung und Umarbeitung außerdeutscher Motive zu nennen, die im 14. und